

# BayernInvest Stewardship Policy

2023



# Inhalt

1. Einführung in den Stewardship-Prozess der BayernInvest
2. Leitlinien für das Engagement
3. Proxy Voting Policy
4. Interessenskonflikte
5. Weitere relevante Policies
6. Disclaimer

# Einführung in den Stewardship-Prozess der BayernInvest

Die Notwendigkeit der Transformation des Wirtschaftssystems hin zu nachhaltigeren Geschäftsmodellen erfordert **Finanzinstitute, die ihren Einfluss auf Unternehmen aktiv wahrnehmen und den Wandel vorantreiben**. Aus diesem Grund ist der aktive Dialog mit allen Stakeholdern und insbesondere mit den in den Anlageportfolios enthaltenen Unternehmen ein wesentlicher Bestandteil der Geschäftsphilosophie der BayernInvest.

Wir sind davon überzeugt, dass die aktive Wahrnehmung von Eigentumsrechten im Hinblick auf wesentliche Nachhaltigkeitsthemen sich sowohl positiv auf die langfristigen Anlageergebnisse der BayernInvest als auch nutzenstiftend für die Gesellschaft auswirken wird und somit eine dreifache Rendite – in finanzieller, sozialer und ökologischer Hinsicht – aufweisen.

Die Stewardship Policy der BayernInvest umfasst sowohl Leitlinien für das Engagement mit Unternehmen, deren Wertpapiere die BayernInvest als Investor hält, als auch für die Ausübung von Stimmrechten, dem Voting. Darüber hinaus treibt die BayernInvest die Integration von Nachhaltigkeitsfaktoren im Investmentprozess voran und setzt für die Investitionsfähigkeit von Unternehmen fondsspezifische oder gar unternehmensweite Mindestanforderungen voraus.

Die BayernInvest ist mit Columbia Threadneedle Investments eine strategische Partnerschaft eingegangen, um eine größtmögliche Wirkung der Engagement- und Voting-Aktivitäten zu entfalten. Die BayernInvest nimmt auf Engagement-Schwerpunkte und das Abstimmungsverhalten Einfluss, wobei sie sich an globalen und europäischen Initiativen und Rahmenwerken wie den Sustainable Development Goals (SDGs) der UN, dem Pariser Klimaabkommen und dem UN Global Compact orientiert. Dadurch soll das gesamte Spektrum von Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz über die Berücksichtigung sozialer Fragestellungen bis hin zur Gewährleistung einer angemessenen Corporate Governance abgedeckt werden. Gleichzeitig werden die Ergebnisse des Stewardship-Prozesses in die Investmentstrategien integriert. Das umfasst bei der BayernInvest interne Eskalationsstufen mit Auswirkungen auf Investitions-/ Desinvestitionsentscheidungen für Unternehmen mit Nachhaltigkeitsrisiken und anhaltenden Defiziten im Engagement.

Die mit den Stewardship-Aktivitäten verbundene gesellschaftliche Verantwortung erfordert ein kontinuierliches und präzises Monitoring der Beteiligungsunternehmen, insbesondere der erzielten Fortschritte. Um diesem Erfordernis gerecht zu werden, fokussiert sich die BayernInvest in ihren Votingaktivitäten aktuell auf Unternehmen aus dem DAX 40-, dem EURO STOXX 50- und dem STOXX Europe 50- Universum.

Die BayernInvest strebt im Zuge des ganzheitlichen Stewardship-Ansatzes eine aktive Rolle in der öffentlichen Debatte an. Unter anderem wirkt die BayernInvest in Arbeitskreisen des BVI sowie in der Zusammenarbeit mit NGOs und steht mit Aufsichtsbehörden in regelmäßigem Austausch. Dazu gehört auch die regelmäßige Teilnahme an Konsultationen und zeitnahes Feedback zu Vorschriften, die ein besseres oder gleichberechtigtes Agieren bei ESG-Themen ermöglichen. Engagement soll niemals den politischen Prozess unangemessen beeinflussen. Die meisten Engagement-Aktivitäten der BayernInvest zu diesem Thema werden über die verschiedenen Investorenvereinigungen koordiniert. Die BayernInvest ist unter anderem folgenden Initiativen verpflichtet: den UN PRI (Principles for Responsible Investment), dem Carbon Disclosure Project der Green Recovery Alliance und dem EU Green Deal.

Aufgrund der dynamischen Entwicklung in Bezug auf Nachhaltigkeit im Stewardship-Kontext wird die Stewardship Policy der BayernInvest regelmäßig überprüft und fortlaufend angepasst, um die Ausrichtung der Prozesse und Maßnahmen an der BayernInvest Geschäftsphilosophie und den Marktgegebenheiten sicherzustellen.

Im Folgenden werden die Leitlinien für das Engagement und Proxy Voting der BayernInvest dargestellt. Außerdem werden das Nachhaltigkeitsreporting und der Umgang mit Interessenskonflikten erläutert.

# Leitlinien für das Engagement

Die BayernInvest nutzt ihre Eigentumsrechte und Einflussmöglichkeiten im Aktien- und Unternehmensanleihemarkt im Namen und zum Nutzen ihrer Kundinnen und Kunden aktiv. Die BayernInvest investiert in Unternehmen, die weltweit agieren. Auch die jeweiligen Firmensitze der investierten Unternehmen sind global gestreut. Dadurch und aus der Geschäftstätigkeit der Unternehmen ergeben sich jeweils individuelle Nachhaltigkeitsrisiken. Zusammen mit dem Voting- und Engagementpartner Columbia Threadneedle Investments werden wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken der investierten Unternehmen identifiziert und priorisiert. Durch den aktiven Dialog bzw. die Ausnutzung von Stimmrechten wird der vorhandene Einfluss geltend gemacht, um entlang vorab definierter Meilensteine kontinuierliche Verbesserungen hinsichtlich der Nachhaltigkeitsrisiken der Unternehmen zu erzielen.

Grundsätzlich verfolgt die BayernInvest einen konstruktiven Engagementansatz. Bei nicht zufriedenstellenden Entwicklungen behält sich die BayernInvest weitere Eskalationsschritte vor. Unternehmen mit wesentlichen Nachhaltigkeitsrisiken, die keine erkennbare Bereitschaft zeigen, diese durch geeignete Maßnahmen zu mitigieren oder die nur sehr langsam ihre Geschäftspolitik anpassen, können in letzter Konsequenz bis auf Weiteres aus dem investierbaren Anlageuniversum ausgeschlossen werden.

Das Engagement besteht aus einem konstruktiven Dialog zwischen institutionellen Anlegern und Beteiligungsunternehmen, wie diese mit ESG-Risiken umgehen und Geschäftschancen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeits Herausforderungen ergreifen. **Oberstes Ziel ist es stets, durch Verbesserung des Nachhaltigkeitsverhaltens und der Unternehmensführung Wert für Investoren und die Gesellschaft zu verbessern oder zu schaffen.** Dazu wirkt die BayernInvest auf Unternehmen ein, damit diese durch sicherere, sauberere und stabilere Prozesse ESG-Chancen und -Risiken besser steuern und damit wirtschaftlich erfolgreicher werden.

Neben dem Einfluss auf die strategische Grundausrichtung von Beteiligungsunternehmen wird im aktiven Dialog mit den Unternehmen auf eine Verbesserung der Datenqualität und -quantität für nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen hingewirkt.

Aktuell legt die BayernInvest in ihren Engagement-Bemühungen den Fokus auf die Themen Klimaschutz (SDG 13), nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11) sowie Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3). Die BayernInvest hält die investierten Unternehmen insbesondere an, Strategien zu entwickeln und umzusetzen, die im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen stehen.

Sie sollen Netto-Null-Emissionen erreichen und die Finanzierung von Klimalösungen vorantreiben.



Verstärktes Engagement konzentriert sich ebenfalls auf Unternehmen, die bei Menschenrechten, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung gravierend und strukturell Mindestverhaltensnormen verletzen. Das Hauptziel besteht hier darin, gemeldete Verstöße gegen international anerkannte Verhaltenskodizes für Corporate Governance, soziale Verantwortung, Umwelt und Transparenz wie den UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zu beseitigen.

Der Fokus der Aktivitäten wird von einem funktionsübergreifenden Team innerhalb der BayernInvest festgelegt und an der Geschäftsphilosophie ausgerichtet. Darüber hinaus wird bei der Auswahl von Fokusthemen insbesondere auf die potenziell erzielbare Wirkung des Engagements geachtet.

Das Monitoring der laufenden Engagementaktivitäten und daraus gegebenenfalls abzuleitende Maßnahmen und Konsequenzen für die Anlagen der BayernInvest obliegt dem im Verantwortungsbereich der Abteilung Investment Strategy & ESG angesiedelten Kompetenzzentrum ESG. Dieses setzt sich aus Mitgliedern aller Abteilungen des Bereichs Portfoliomanagement zusammen. Eine stringente Umsetzung beschlossener Maßnahmen sowie eine stetige Weiterentwicklung der Engagementaktivitäten stehen dabei an erster Stelle.

Die Integration der Engagementaktivitäten in die Investmentprozesse ist prozessual geregelt und beinhaltet neben der Priorisierung von Unternehmen, auf deren Entwicklung besonderes Augenmerk gelegt werden soll, auch Eskalationsstufen, die im Extremfall Desinvestitionen bzw. den Ausschluss aus dem Anlageuniversum zur Folge haben können. Weitere Informationen hierzu beinhaltet der Abschnitt „Engagement im Investmentprozess der BayernInvest“.

Die Ergebnisse der Engagement-Bemühungen der BayernInvest werden den Analystenteams, dem Portfoliomanagement und den Kunden mitgeteilt und sind Teil des integrierten Investmentprozesses der BayernInvest. Die BayernInvest Engagement- und Votingaktivitäten zielen in Übereinstimmung mit Columbia Threadneedle Investments darauf ab, dass grundlegende Kriterien einer guten Corporate Governance eingehalten werden.

### Rolle, Struktur und Arbeitsweise eines Aufsichtsrates

- › Angemessene Zusammensetzung aus ausübenden und nicht-ausübenden/externen Personen
- › Trennung zwischen CEO und Vorsitzendem des Aufsichtsrates (Ausnahmefälle benötigen Rechtfertigung)
- › Unabhängigkeit nicht-ausübender Personen
- › Angemessene Dauer der Aufsichtsratszugehörigkeit
- › Diverse Zusammensetzung bezüglich der Kompetenzen und Perspektiven der Aufsichtsratsmitglieder
- › Regelmäßige Wahl der Aufsichtsratsmitglieder
- › Angemessene Größe des Aufsichtsrates
- › Angemessenes Training der Aufsichtsratsmitglieder
- › Prozesse zur Evaluierung der Performance des Aufsichtsrates
- › Regelmäßige Treffen des Aufsichtsrates sowie angemessene Anwesenheit der Aufsichtsratsmitglieder

### Vorhandensein folgender Verwaltungsausschüsse

- › Prüfungsausschuss (bestehend aus nicht-ausübenden Mitgliedern) zur Gewährleistung der Integrität von Reports und Abschlussberichten
- › Vergütungsausschuss zur angemessenen Bezahlung von Führungskräften
- › Nominierungsausschuss zur Prüfung aller Aufsichtsratsmitglieder und Führungskräfte
- › Corporate Governance-Ausschuss zur Gewährleistung guter Corporate Governance-Praktiken (Notwendigkeit einzelfallabhängig)
- › Corporate Responsibility- und Nachhaltigkeitsausschuss (Notwendigkeit einzelfallabhängig)

### Vergütung

- › Berücksichtigung der Sensitivität von Vergütungsentscheidungen
- › Angemessener Anteil variabler Vergütung im Verhältnis zur Gesamtvergütung
- › Verknüpfung der variablen Vergütung mit wesentlichen Leistungs- und Risikoindikatoren
- › Transparente Offenlegung von Vergütungen der Führungskräfte
- › Angemessene, einheitliche und transparente Richtlinien für die Vergütung mittels Aktienoptionen
- › Einheitlicher interner Umgang mit dem Einfluss von Pandemien auf die Vergütung



## Audit, Risiko und Kontrolle

- › Regelmäßige Überprüfung der Performance den Prüfenden
- › Periodische Überprüfung bzw. Neuausschreibung der Bestellung den Prüfenden
- › Transparente Offenlegung der Inanspruchnahme von Beratungsdienstleistungen durch die Prüfenden sowie den damit verbundenen Gebühren
- › Verantwortungsvoller und transparenter Umgang mit Transaktionen mit verbundenen Parteien
- › Ganzheitliche Integration von finanziellen, operativen sowie reputierlichen Risiken in Risikomanagementprozesse sowie von wesentlichen ESG- und ethischen Risiken

## Rechte der Anteilseigner

- › Gewährleistung eines aktiven Dialogs mit Anteilseignern
- › Angemessener Umfang von Neuemissionen von Anteilen sowie Gewährleistung von Vorkaufsrechten für bestehende Anteilseigner im Fall von Neuemissionen
- › Zustimmung der Anteilseigner zu Aktienrückkäufen sowie angemessener Umfang solcher Rückkäufe (sowohl bezüglich des Volumens als auch der Dauer der Rückkäufe)
- › Keine Diskriminierung bezüglich der Stimmrechte unter den Anteilseignern
- › Verzicht auf Stimmrechtsbegrenzungen
- › Konsequente Orientierung von Vorhaben bezüglich M&A, Spin-Offs und anderen Restrukturierungsmaßnahmen am Shareholder Value
- › Verzicht auf sogenannte „Poison Pills“ (wertschmälernde Abwehrstrategie gegen feindliche Übernahmen)
- › Transparenter Umgang mit signifikanten Verbindlichkeiten

## Reporting

- › Umfassende und transparente Offenlegung von wesentlichen Informationen
- › Offenlegung detaillierter Informationen zu relevanten Führungskräften
- › Regelmäßige und umfassende Berichte des Nominierungs- und Prüfungsausschusses
- › Offenlegung der Überprüfung interner Kontrollmechanismen
- › Bereitstellung eines jährlichen Vergütungsberichts
- › Offenlegung wesentlicher Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen sowie der Prozesse zu deren Identifizierung
- › Veröffentlichung eines Corporate Governance- und Verhaltenskodexes
- › Verzicht auf eine Verlegung des Firmensitzes in Steuer- bzw. Corporate Governance-Oasen
- › Konstruktiver Umgang mit Resolutionen von Anteilseignern

## Nachhaltigkeitsfaktoren

- › Etablierung formeller Systeme zur Identifizierung, Bewertung und Bewältigung wesentlicher Nachhaltigkeitsrisiken
- › Transparente Offenlegung zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsrisiken sowie zur Performance in Bezug auf Nachhaltigkeitsindikatoren
- › Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in der grundlegenden Geschäftsstrategie
- › Externe Überprüfung von Berichten zu Nachhaltigkeitsfaktoren
- › Orientierung des Umgangs mit Arbeitnehmenden an international anerkannten Standards
- › Uneingeschränkte Gewährleistung der grundlegenden Menschenrechte
- › Förderung von Diversität innerhalb des Unternehmens
- › Transparenter Umgang mit politischen und gemeinnützigen Spenden

## Dialog mit Anteilseignern

- › Ermöglichung virtueller Hauptversammlungen
- › Veröffentlichung von Abstimmungsergebnissen der Hauptversammlungen

Sollten die oben aufgeführten Grundsätze der Corporate Governance nicht bzw. nur unzureichend erfüllt sein, wirkt sich das auf den Engagementansatz der BayernInvest in Kooperation mit Columbia Threadneedle Investments aus. Folglich werden Unternehmen, welche die aufgeführten Grundsätze nicht oder nur unzureichend erfüllen, verstärkt in den Fokus genommen und es wird gemeinsam mit Columbia Threadneedle Investments im Rahmen des Engagementprozesses darauf hingewirkt, dass die jeweiligen Unternehmen eine positive Entwicklung anstoßen.

Die aufgeführten Grundsätze können darüber hinaus auch das Abstimmungsverhalten der BayernInvest beeinflussen. Die Konsequenz können Enthaltungen oder Ablehnungen bei relevanten Anträgen sein.

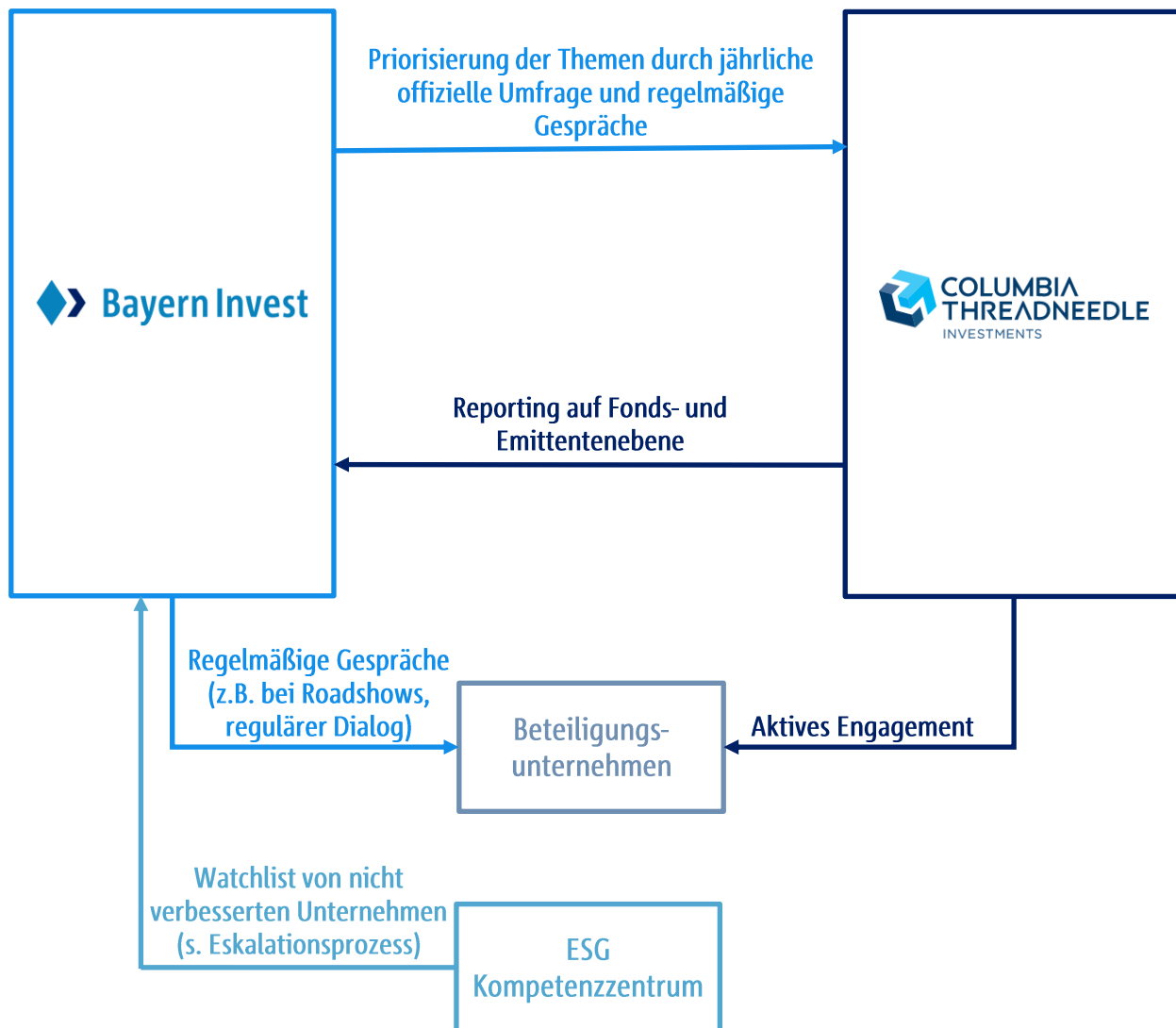
## Wichtigste nachteilige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI)

Die BayernInvest berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen bei Investitionsentscheidungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß der Verordnung 2019/2088 des europäischen Parlaments und des Rates („Offenlegungsverordnung“). Die dort definierten Indikatoren messen wichtige negative Auswirkungen (Principle Adverse Impact, PAI) auf Umwelt-, soziale oder Governancethemen. Diese Faktoren werden bei der BayernInvest im Rahmen der Investmentstrategie des jeweiligen Sondervermögens als auch bei Maßnahmen der Gesellschaft selbst berücksichtigt.

Für alle durch die BayernInvest verwalteten Sondervermögen bilden Engagement- und Votingaktivitäten einen wichtigen Baustein der PAI-Strategie. Zusätzlich können in der Anlagestrategie über Ausschlusskriterien und/oder positive Selektionskriterien und Zielsetzungen diese Indikatoren berücksichtigt sein. Dabei wird den Besonderheiten der Investmentstrategie, der Anlageklasse und der Datenverfügbarkeit jeweils Rechnung getragen.

Der Engagement- und Votingansatz fördert vor allem eine zielgerichtete und aktive nachhaltige Einflussnahme bei den investierten Unternehmen. Dazu gehören neben Forderungen und Vorschlägen für die strategische Ausrichtung sowie für operative Maßnahmen im Dialog mit investierten Unternehmen auch ein entsprechendes Abstimmungsverhalten auf Jahreshauptversammlungen von börsennotierten Unternehmen. Somit wird beispielsweise darauf hingewirkt, dass investierte Unternehmen eine Reduktion ihres CO<sub>2</sub>-Profils oder die Erhöhung von Diversität in Aufsichtsräten erreichen. Zur Bündelung ihrer Stewardshipaktivitäten arbeitet die BayernInvest mit dem renommierten Dienstleister Columbia Threadneedle zusammen, der über langfristige Erfahrung in Bereich von Engagement- und Votingaktivitäten verfügt.

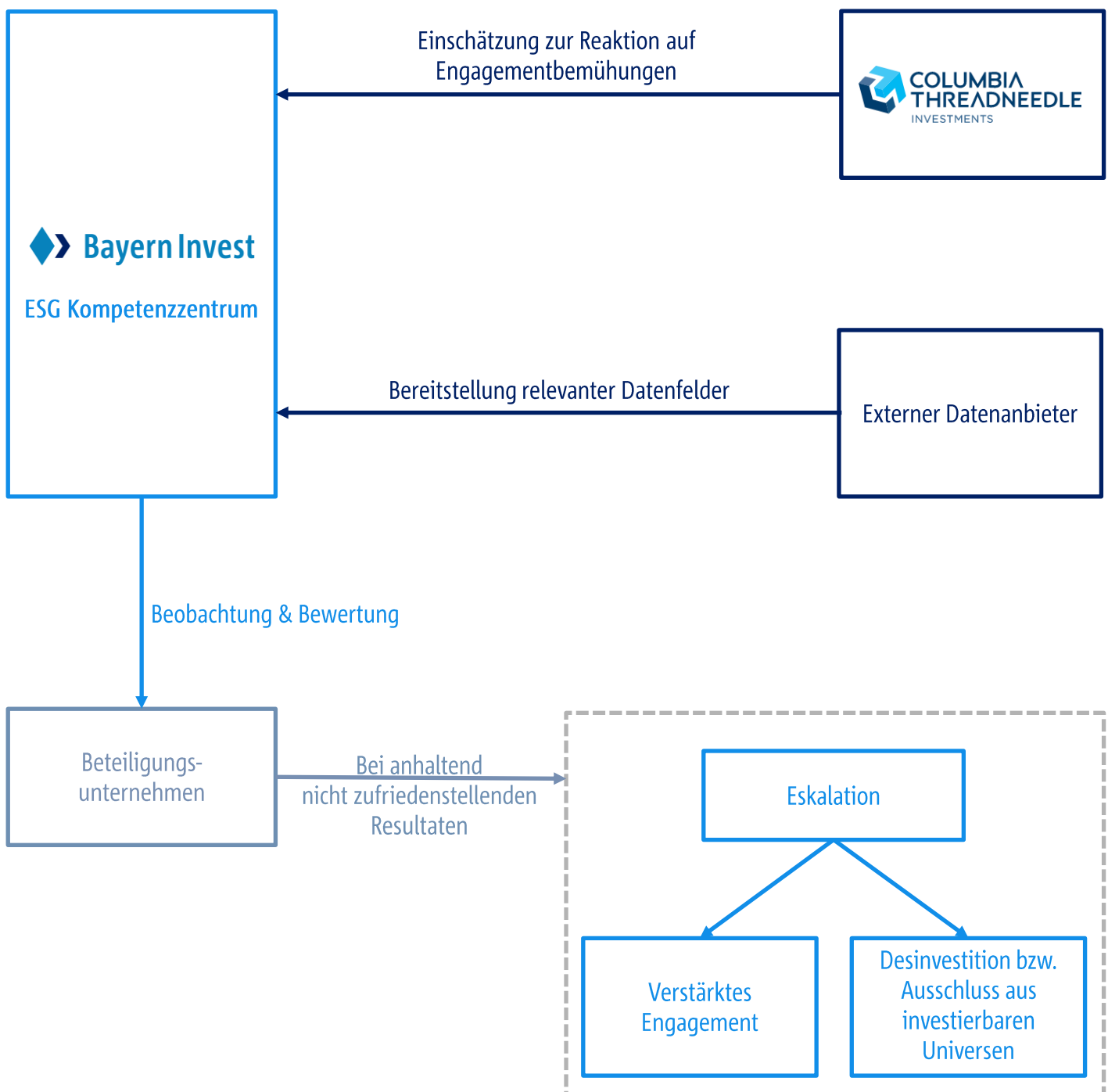
## Prozessbeschreibung Engagementaktivitäten BayernInvest und Columbia Threadneedle Investments





## Engagement im Investmentprozess der BayernInvest

Die BayernInvest integriert die aus den Engagement- und Votingaktivitäten ihres Partners Columbia Threadneedle Investments gewonnenen Informationen in den Investmentprozess. Dazu wertet das ESG-Kompetenzzentrum die Engagement- und Votingdaten regelmäßig aus. Im Zuge dessen werden Unternehmen mit erheblichen Defiziten bei der Engagementreaktion in Verbindung mit einem erhöhten Exposure gegenüber Nachhaltigkeitsrisiken verstärkt in den Fokus genommen.



# Proxy Voting Policy

Als Aktionärin ist die BayernInvest Miteigentümerin vieler Unternehmen und hält das Stimmrecht bei Aktionärsversammlungen dieser Unternehmen. Die Stimmrechte nutzt die BayernInvest mit dem Ziel, die Corporate Governance sowie ökologische und soziale Themen eines Unternehmens und andere relevante anlagebezogene Entscheidungen im besten Interesse der Anlegerschaft und der Gesellschaft und unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien zu beeinflussen. Die Interessens- und Stimmrechtsvertretung hat einen hohen Stellenwert für die BayernInvest, da das Stimmrecht ein essentielles Aktionärsrecht darstellt und zugleich einen verantwortungsbewussten Einsatz erfordert.

Die Abstimmungsrichtlinie der BayernInvest basiert auf Grundsätzen, Leitlinien und Beispielszenarien, die bei der Festlegung der Abstimmungsanweisungen helfen. Mit diesen Rahmenbedingungen legt die BayernInvest Handlungsmaxime fest, nach denen sie ihre Stimmrechte für die von ihr verwalteten Investmentvermögen ausübt. Die BayernInvest stimmt generell gegen Empfehlungen des Managements, wenn diese mangelhafte Corporate Governance-Praktiken betreffen, wenn Vorschläge nicht im besten Interesse langfristiger Investitionen sind und bei allen anderen Vorschlägen, die nicht im Einklang mit den festgelegten Grundsätzen stehen.

**Mit der Richtlinie zur Stimmrechtsvertretung möchte die BayernInvest Grundsätze der guten Unternehmensführung fördern.** Deshalb stimmt die BayernInvest für Aktionärsvorschläge, die darauf abzielen, die Transparenz in wesentlichen ESG-Themen zu erhöhen, die langfristige Wertschöpfung für die Aktionäre zu verbessern und wesentliche ESG-Risiken zu adressieren. Schlechte Unternehmensführung hingegen unterstützt die BayernInvest nicht, indem gegen das Management gestimmt wird oder Aktionärsbeschlüsse eingereicht werden, außer das Management und der Verwaltungsrat haben bereits angemessene Anstrengungen gezeigt, mit schlechter Unternehmensführung verbundene Risiken auf transparente Weise zu mindern.

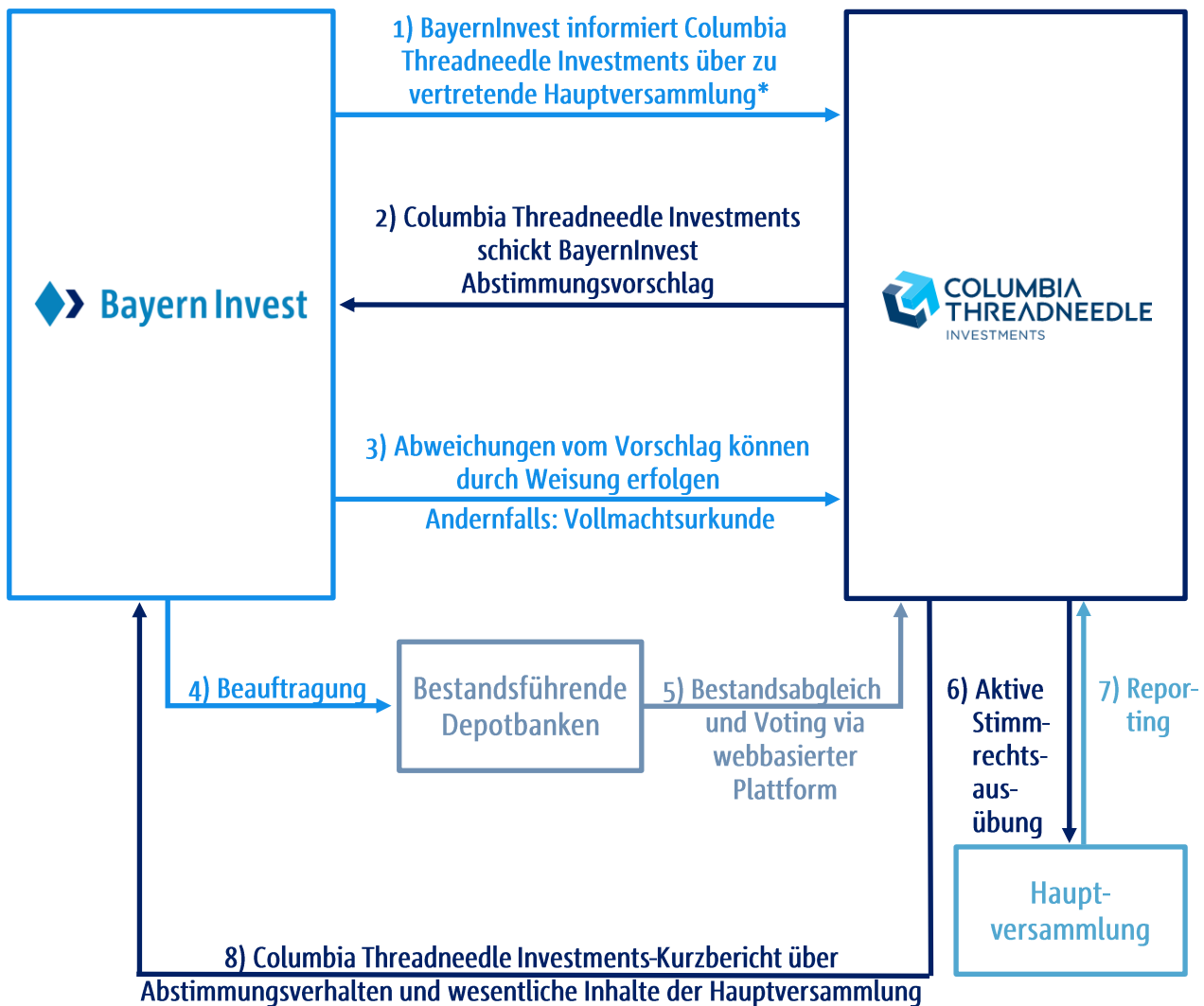
Für die Wahrnehmung und Ausübung der Aktienstimmrechte sowie Hauptversammlungsanalysen arbeitet die BayernInvest ebenfalls mit dem externen Dienstleister Columbia Threadneedle Investments zusammen.

Die Dienstleistung von Columbia Threadneedle Investments umfasst die Bereitstellung von Informationen zu den Hauptversammlungen (u.a. Termine, Einladungen, Tagesordnungspunkte), Informationen zu den Unternehmen (u.a. Stammdaten, Kennzahlen, Jahresberichte), Hauptversammlungsanalysen unter Berücksichtigung der BayernInvest-Analyseleitlinien, Bereitstellung verschiedener Berichtstemplates und im notwendigen Fall die Ausübung der Stimmrechte im jeweiligen Markt. Für die Erbringung der Dienstleistung erhält Columbia Threadneedle Investments eine Vollmacht für die Ausübung der Stimmrechte.

Grundsätzlich meldet die BayernInvest alle Beteiligungsunternehmen zur Abstimmung an, die im DAX 40, respektive in einem der beiden europäischen Indizes EURO STOXX 50 bzw. STOXX Europe 50 gelistet sind. Columbia Threadneedle Investments unterbreitet in einem nächsten Schritt Vorschläge zum geplanten Abstimmungsverhalten und übt die Stimmrechte für vorab definierte deutsche sowie weitere europäische Großunternehmen auf den Hauptversammlungen aus. Die BayernInvest übt bei vordefinierten Depotbanken die Stimmrechte selbst aus, der Vorschlagsprozess und die definierten Beteiligungsunternehmen bleiben unverändert.

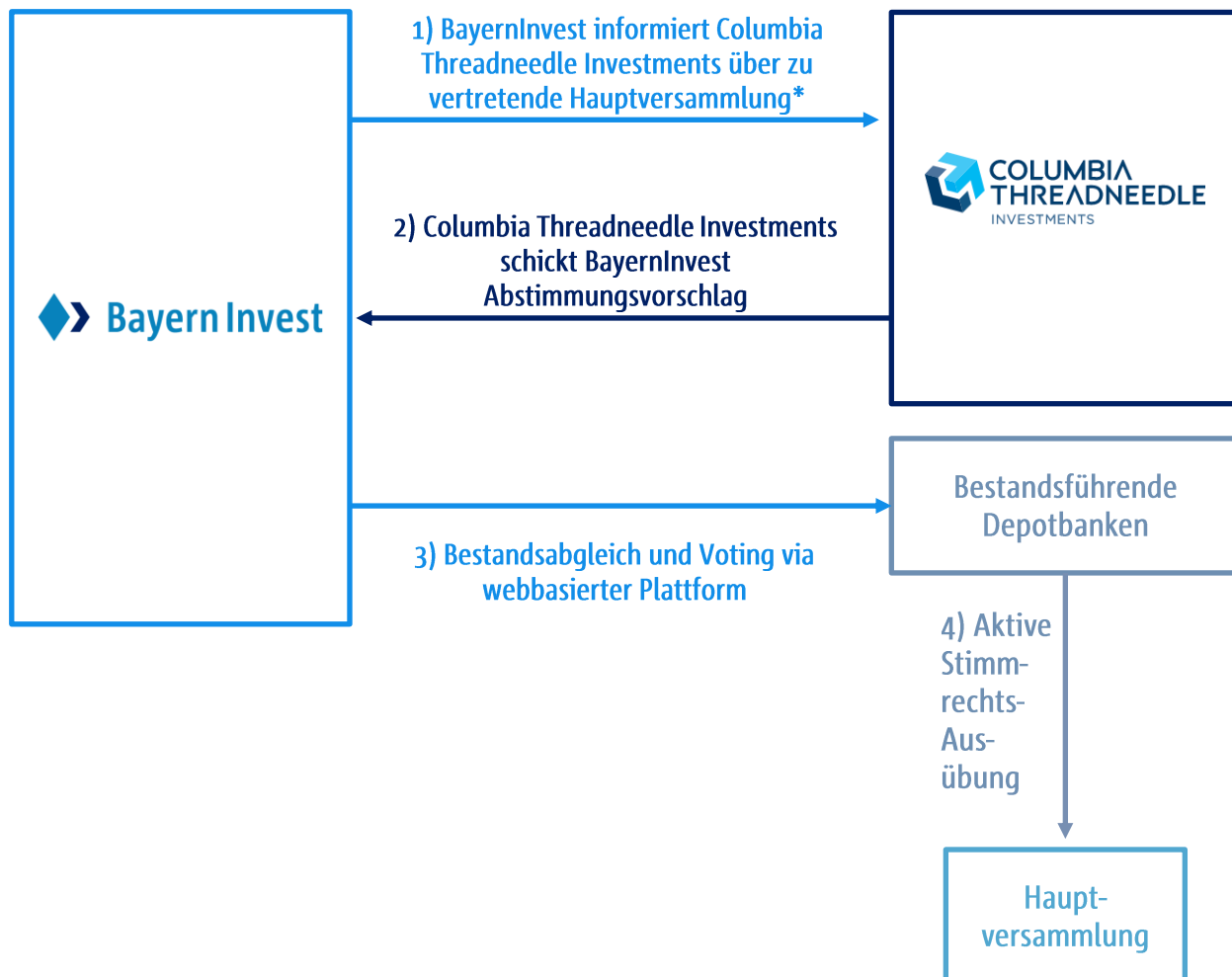
Die BayernInvest Voting Policy berücksichtigt die geltenden gesetzlichen Bestimmungen, die jeweils aktuellen Analyse-Leitlinien für Hauptversammlungen des Bundesverbands Investment und Asset Management (BVI), den Deutschen Corporate Governance Kodex, die DVFA Scorecard für Corporate Governance, internationale Kodizes, einschlägige Umwelt- wie Sozial-Standards sowie die Anforderungen der PRI.

## Prozessbeschreibung Stimmrechtsausübung BayernInvest und Columbia Threadneedle Investments durch Columbia Threadneedle Investments



\*Abgestimmt wird grundsätzlich für Unternehmen, die im DAX 40, oder einem der beiden europäischen Indizes EURO STOXX 50 bzw. STOXX Europe 50 gelistet sind.

## Prozessbeschreibung Stimmrechtsausübung BayernInvest und Columbia Threadneedle Investments durch BayernInvest



\*Abgestimmt wird grundsätzlich für Unternehmen, die im DAX 40, oder einem der beiden europäischen Indizes EURO STOXX 50 bzw. STOXX Europe 50 gelistet sind.

# Interessenskonflikte

Im Zuge der Stewardship-Prozesse der BayernInvest können Interessenskonflikte auftreten. Diese zu verhindern und zu kontrollieren, ist von zentraler Bedeutung für die BayernInvest. Die bestehenden internen Richtlinien und Verfahren der BayernInvest sorgen für eine frühzeitige Identifizierung von Interessenskonflikten sowie einen angemessenen Umgang mit solchen.

Zunächst sehen die Richtlinien eine transparente Offenlegung möglicher Interessenskonflikte gegenüber der Compliance-Abteilung der BayernInvest (und ggf. weiteren Verantwortlichen) vor. Anschließend wird über das weitere Vorgehen einzelfallabhängig unter Einbezug aller relevanter Stellen entschieden. In Fällen, in denen eine transparente Offenlegung von Interessenskonflikten keine adäquate Behandlung darstellt, wird von dem entsprechenden Sachverhalt Abstand genommen bzw. sich enthalten.

## Weitere relevante Policies

Um transparent gegenüber ihren Stakeholdern zu sein, veröffentlicht die BayernInvest Informationen über Stewardship- und Nachhaltigkeits-Prozesse auf ihrer Website: <https://www.bayerninvest.de>. Dort sind zudem alle wesentlichen Policies und Dokumente abrufbar.